



# LUDWIGSGYMNASIUM STRAUBING

4. ELTERNBRIEF 2013/2014  
19. FEBRUAR 2014

Sehr geehrte Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

mit dem Zwischenzeugnis am vergangenen Freitag, 14.02.2014 ist das 1. Halbjahr des Schuljahres 2013/2014 zu Ende gegangen. An diesem Tag haben wir auch unser Pädagogischen Seminar Februar 2012/2014 verabschiedet. Ich möchte an dieser Stelle den jungen Studienreferendaren und -referendarinnen für Ihren Einsatz danken und ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen. Wir hoffen mit ihnen, dass sich die prekäre Anstellungssituation doch noch bessern wird. Mit unserem Päd. Seminar haben uns auch StRef Raphael Bauer und StRefin Christina Obermeier verlassen, deren Zweigschuleinsatz zu Ende ging und denen wir für den letzten Ausbildungsabschnitt viel Erfolg wünschen. Für Frau StRin Teich endete ihre Zeit als mobile Reserve am Ludwigsgymnasium. Auch ihr sagen wir für ihren engagierten Einsatz danke und wünschen ihr einen guten Start an ihrer neuen Schule.

## Neue Lehrkräfte ab Februar 2014

Mit Wirkung vom 17.02.2014 sind dem Ludwigsgymnasium folgende Lehrkräfte neu zugewiesen worden:



StRef Bayer Christian (Deutsch, Geschichte, Sozialkunde), StRef Kern Oliver (Sport, Deutsch), StRefin Mayer Sonja (Deutsch, Geschichte), StRef Onderka Lukas (Chemie, Biologie), StRefin Schütz Kristina (Deutsch, Englisch), StRin Reisinger Petra (Mathematik, Wirtschaft), StRefin Herrmann Eva (Chemie, Erdkunde)

Wir wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start sowie viel Freude und Erfolg als Pädagogen und Lehrer an unserer Schule.



StRefin Günther Anna (Kath. Religionslehre, Latein), StRef Loibl Stephan (Mathematik, Physik)

## Das Zwischenzeugnis

Wir hoffen, dass das Zwischenzeugnis für Sie und Ihr Kind ein Anlass war, über die Lernerfolge im 1. Halbjahr des Schuljahres in Ruhe ausführlich zu sprechen. In vielen Fällen kann der Zwischenbericht als Bestätigung des bisherigen Einsatzes und Ansporn für weitere Lernerfolge gesehen werden. Wir Lehrer und Lehrerinnen haben uns über die sehr guten und guten Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler gefreut. Groß ist unsere Freude auch über befriedigende und ausreichende Leistungen von Schülern, die sich in dem einen oder anderen Fach schwer tun, Krisen zu bewältigen haben oder durch andere Faktoren und persönlich Umstände beeinträchtigt sind, aber trotzdem sich ehrlich und aufrichtig bemühen und

nicht aufgeben. Wir haben uns in den Klassenkonferenzen und in der Lehrerkonferenz auch intensiv mit allen (sehr) gefährdeten Schülerinnen und Schülern beschäftigt und die Gründe für die Schulleistungsschwierigkeiten zusammengetragen, die wir den Eltern auch schriftlich mitgeteilt haben. Erstmals haben wir zu jedem Kernfach auch einen Rückmeldebogen an die (sehr) gefährdeten Schüler/-innen verteilt, mit dem wir die Ursachen für die Schulleistungsschwierigkeiten aus **Schülersicht** erfragen wollen. Gemeinsam (Schüler, Eltern, Lehrer) wollen wir dann einen Förderplan mit verbindlichen Zielvereinbarungen festlegen und auch umsetzen, wie wir es im 1. Halbjahr schon ansatzweise versucht haben. Dies ist ein Angebot und setzt das Wollen voraus. Wir wollen damit jeden Schüler und jede Schülerin ernst nehmen, aber auch in die Pflicht nehmen und zu Eigenverantwortung erziehen. Da wir auch im zweiten Halbjahr gut mit Studienreferendaren und Lehrkräften versorgt sind, können wir in dem einen oder anderen Fach auch Zusatzstunden (Intensivierungen und individuelle Förderung) anbieten. Vereinzelt mag das Zwischenzeugnis auch als Anstoß zu einer selbstkritischen Analyse sein und dazu dienen, über das Arbeitsverhalten grundsätzlich nachzudenken, den Einsatz zu verstärken, die Mitarbeit und/oder das Verhalten im Unterricht zu verbessern und die häusliche Vor- und Nachbereitung zu intensivieren. Dies gilt v.a. dann, wenn z.B. Fächer wie Kunst und Musik für die die Gefährdung allein- oder mitverantwortlich sind.

Auch in diesem Jahr spielt die Reduzierung des Unterrichtsausfalls an den Gymnasien eine große Rolle v.a. auf den Bezirkskonferenzen und der Landeskonferenz der Schülersprecher. Das Kultusministerium hat dabei die am Ludwigsgymnasium geübte Praxis ausdrücklich bestätigt. Wir werden auch weiterhin so vorgehen, dass sämtliche Unterrichtsstunden am Vormittag, die nicht von der regulären Lehrkraft gehalten werden können, nach einem sinnvollen Konzept (Lehrer, der in der Klasse unterrichtet, Lehrer mit demselben Fach) vertreten werden, auch wenn das nicht immer auf das ungeteilte Verständnis der Schüler stößt.

Bei allen Veranstaltungen außerhalb des regulären Unterrichts wägen wir sorgfältig ab, ob damit für die Schülerinnen und Schüler ein Gewinn an persönlicher, fachlicher oder überfachlicher „Bildung“ verbunden ist.

### Neues Pädagogisches Seminar am Ludwigsgymnasium

Am 17.02.2014 begannen auch 20 Studienreferendare/-innen ihre Ausbildung am Ludwigsgymnasium. Wir wünsch Ihnen viel Erfolg und alles Gute,



## Generalsanierung und Teilneubau des Ludwigsgymnasiums

Die Planungen für unseren Teilneubau gehen zügig voran. In enger Abstimmung mit den Fachbereichen Physik, Chemie und Biologie unter Federführung der Fachbetreuer und Seminarlehrer werden zurzeit mit einer Fachplanerin die naturwissenschaftlichen Fachräume ausgeplant. Wir gehen davon aus, dass wir in zwei Jahren in diese großzügigen Räume, die dann auf dem modernsten Stand sein werden, einziehen können.

## Tag der offenen Tür am Freitag, den 14. März 2014 ab 14:00 Uhr

Heuer gibt es am Freitag, den 14. März 2012 am Ludwigsgymnasium wiederum einen „Tag der offenen Tür“. Dafür ist folgendes Programm vorgesehen:



**Freitag, 14. März  
2014  
14:00 – 17:30 Uhr**

**14:00 Uhr Begrüßung in der Aula**  
Auftritt der Bläserklasse,  
Tanzvorführungen

**ab 14:30 Uhr** im ganzen Haus:  
**Präsentationen, Experimente,  
Ausstellungen, Informationen  
über die Bläserklasse und  
viele mehr ...**

**16:30 Uhr Informationsvortrag zum  
Ludwigsgymnasium und zum  
Übertritt**  
(im Mehrzweckraum K 31)

Zu diesem Tag der offenen Tür sind die Schülerinnen und Schüler, die im Herbst 2014 an ein Gymnasium übertreten wollen, mit ihren Eltern ebenso herzlich eingeladen wie alle Gäste, ehemaligen Schüler und Schülereltern.



Traditionell wollen wir dabei die Gäste auch wieder bewirten. Deshalb bitten wir Sie, verehrte Eltern, uns durch ihre Spenden von Kuchen und Gebäck zu unterstützen. Das riesige Kuchenbüfett in den letzten Jahren war nicht nur eine Augenweide, sondern die Köstlichkeiten fanden auch reißenden Absatz.

## Neue Homepage des Ludwigsgymnasiums

Herr StR Fischer und Herr StR Kern haben unsere Schulhomepage neu aufgesetzt und ihr ein völlig neues Outfit verpasst. Für diese sehr zeitaufwändige Arbeit möchte ich mich bei ihnen ganz herzlich bedanken. In den nächsten Wochen werden wir versuchen, unsere Homepage weiter auszubauen und als Informationsplattform über das Ludwigsgymnasium zu vervollständigen.

## ESIS - "Elektronisches-(Eltern)-Schüler-Informations-System".

Wir haben Sie bereits in einem Rundbrief darüber informiert und freuen uns, dass so viele Eltern daran teilnehmen wollen. Bei ESIS handelt es sich um ein ausgereiftes E-Mail-Verfahren, alle registrierten Benutzer erhalten die Eltern-Informationen per E-Mail an alle angegebenen E-Mail-Adressen.

### Vorteile für Schule und Elternhaus:

- Die Information erreicht die Eltern schneller und zuverlässiger.
- Die Schule kann Eltern kurzfristiger erreichen.
- Die Information erreicht Eltern auch dann, wenn ihr Kind in der Zeit der Versendung nicht in der Schule anwesend ist.

- Die Rückmeldung über den Empfang der meisten Schreiben wird einfach per E-Mail quittiert und von ESIS mit den Klassenlisten abgeglichen. Die meisten Rückmeldezettel werden überflüssig. Unterrichtszeit wird für den Unterricht gespart, der Verwaltungsaufwand reduziert.
- Die Umwelt und der Schulhaushalt werden geschont, da weniger Papier verbraucht wird. Der schulische Verwaltungsaufwand wird ohne Mehrbelastung für die Eltern deutlich vermindert.
- Bei Krankheit kann über ESIS eine erste Krankmeldung erfolgen. (Diese Krankmeldung ersetzt das Telefongespräch vor Schulbeginn, aber nicht die noch notwendige Entschuldigung mit Unterschrift.)
- In ESIS ist ein Online-Buchungssystem für die allgemeinen Elternsprechtage integriert. Mit dem registrierten Zugang kann sehr einfach die Reservierung von Sprechzeiten vorgenommen werden.

### Finanzieller Beitrag für Kopien

Um die Unkosten für Kopien zu decken, können wir auf Ihren Beitrag als Eltern leider nicht verzichten. Wir bitten Sie in den nächsten Tagen um die Zahlung von 10,00 € als 2. Rate für das Schuljahr 2013/2014.

### Termine

Mi., 19.03.14	Klassenelternabend für die 5. Klassen (Wahl der 2. Fremdsprache)
Fr., 21.03. – So., 23.03.14	Theaterprobenwochenende in Waldmünchen
Sa., 22.03.14	Kammerkonzert im Klinikum St. Elisabeth, Beginn: 14:00 Uhr
Mo., 24.03.14	Klassenelternabend für die 7. Klassen (Wahl der Ausbildungsrichtung)
Di., 25.03.14	Informationsabend zur Einführungsklasse; Beginn: 19:00 Uhr
Fr., 28.03 und Sa., 29.03.14	Theateraufführung der Theatergruppe der Mittel- und Oberstufe; Stück: „Doudndanz“; Beginn: 19:00 Uhr in der Aula
Mi., 02.04.14	2. allgemeiner Elternsprechtage
Do., 03.04.(abends)- So., 13.04.14	Schüleraustausch mit Alencon: Unsere Schüler sind in Frankreich
Mi., 30.04.14	Informationsveranstaltung der 9. Klassen zur spätbeginnenden Fremdsprache in der 10 Jahrgangsstufe und in der Qualifikationsphase; Beginn: 19:00 Uhr
Di., 29.04.14	Informationsabend zur Ganztagsklasse im Mehrzweckraum; Beginn: 19:00
Mo., 05.05. – Fr., 09.05.14	Neuanmeldungen für das Schuljahr 2013/14
Fr., 21.05.14	VERA 8- Deutsch
Fr., 30.05. - Fr., 06.06.14	Comeniustreffen in Portugal
Mo., 26.05. – Mi., 28.05.14	Tage der Orientierung für zwei 10. Klassen
Mo., 26.05. – Mi., 28.05.14	Probentage der Bigband in Waldmünchen
Mi., 04.06. – Fr., 06.06.14	Tage der Orientierung für zwei 10. Klassen
Fr., 27.06.14	Entlassfeier für den Abiturjahrgang 2014

Mit den besten Wünschen für ein für Ihr Kind erfolgreiches zweites Schulhalbjahr grüße ich Sie sehr herzlich

Ihr

*Albert Ruoff*